

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Teilnehmungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	03.06.2015
	Drucks.-Nr.:	VO/1483/15 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
16.06.2015	Ausschuss für Finanzen, Teilnehmungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH für das Geschäftsjahr 2013/2014		

Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH für das Geschäftsjahr 2013/2014 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Lagebericht – wird mit einem Jahresüberschuss von 435.058,49 Euro festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2013/2014 in Höhe von 435.058,49 Euro wird der Gewinnrücklage zugeführt.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2013/2014 Entlastung erteilt.
4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2013/2014 Entlastung erteilt.
5. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014/2015 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Trost, Rudoba & Partner, Wuppertal, bestellt.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Jahresabschluss

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt, abweichend vom Kalenderjahr, am 01. August und endet am 31. Juli des darauf folgenden Jahres.

Die **Bilanz** der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH schließt zum 31. Juli 2014

in Aktiva und Passiva mit 3.863.000,95 €
(Vorjahr: rd. 3.191,9 T€) ab.

Der **Jahresüberschuss** beträgt für
das Geschäftsjahr 2013/2014 435.058,49 €
(Vorjahr: Jahresfehlbetrag rd. 207 T€)

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Trost, Rudoba & Partner hat den vorgelegten Jahresabschluss geprüft und am 08. Mai 2015 einen eingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Einschränkung betrifft die Nichtvorlage der fünfjährigen Finanzplanung sowie die Notwendigkeit der Darstellung von Maßnahmen zur Beseitigung künftiger struktureller finanzieller Unterdeckungen aus Tarifierhöhungen. Dies ist ein Hinweis darauf, dass Modelle zur Absicherung des Unternehmens in der Zukunft zu entwickeln sind.

Ohne weitere Einschränkung wird im Bestätigungsvermerk darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft ein sogenannter Zuschussbetrieb und somit zur Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit auf Betriebskostenzuschüsse der Stadt Wuppertal und auf Fördermittel des Landes NRW nachhaltig angewiesen ist.

Eine fünfjährige Finanzplanung wird im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2015/2016 vorgelegt (s. VO/1367/15).

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2013/2014 in seiner Sitzung am 02. Juni 2015 beraten, den Vorlagen zum Jahresabschluss zugestimmt und die entsprechenden Empfehlungen an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen.

Bilanz

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um rd. 671 T€ gestiegen. Auf der Aktivseite ist dies im Wesentlichen auf eine deutliche Zunahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände bei gleichzeitiger Abnahme der liquiden Mittel zurückzuführen. Auf der Passivseite ist dies durch das gestiegene Eigenkapital aufgrund des Jahresüberschusses sowie durch Erhöhungen von Rückstellungen und Verbindlichkeiten bei Abnahme des Passiven Rechnungsabgrenzungspostens bedingt.

Die Eigenkapitalquote beträgt rd. 31,0 % und ist im Vergleich zum Vorjahr (rd. 23,9%) gestiegen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Geschäftsjahr 2013/2014 einen Jahresüberschuss von rd. 435 T€ aus. Im Vergleich zum Vorjahr (rd. - 207 T€) ist dies eine Verbesserung von rd. 642 T€.

Allerdings sind die einzelnen Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung durch die im Laufe des Geschäftsjahres 2012/2013 zum 01.01.2013 erfolgten Einbringung des Sinfonieorchesters Wuppertal nicht mit den Vorjahreswerten vergleichbar, da im Geschäftsjahr 2013/2014 erstmalig für ein komplettes Geschäftsjahr Erlöse und Aufwendungen für das Sinfonieorchester Berücksichtigung fanden.

Die Spielzeit war geprägt von der ausgehenden Intendanz für Oper und Schauspiel sowie den Aufbau der neuen künstlerischen Leitung und den erforderlichen Arbeiten für die Inbetriebnahme der neuen Spielstätte.

Wesentliche Kennzahlen

	Einheit	2013/2014	2012/2013	2011/2012	2010/2011
Zuschauerentwicklung	Besucher	65.623	76.096	72.116	77.415
Große Spielstätte Opernhaus		50.392	50.393	48.296	45.845
Kleines Schauspielhaus		0	9.304	11.456	16.186
Sonstige Veranstaltungen		12.239	8.985	7.110	5.707
Gastspiele		416	4.656	2.593	3.300
Sonderveranstaltungen/Theaterpädagogik		2.576	2.758	2.661	2.386
NRW-Theatertreffen		0	0	0	3.991

	Einheit	2013/2014	2012/2013	2011/2012	2010/2011
Vermögens-/ Kapitalstruktur					
Eigenkapital	TEUR	1.199	764	770	782
EK-Quote	%	31,0	23,9	30,4	25,9
Ergebnisdaten					
Jahresergebnis	TEUR	435	-207	-12	48
EK-Rentabilität (JÜ/EK*100)	%	36,3	- 26,9	-1,6	6,1

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check.

Anlagen

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht, Bestätigungsvermerk